



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsstatistik

für den Monat
Januar 2016



Asylgeschäftsstatistik für den Monat Januar 2016

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt) o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
					darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	27.306	27.146	160	25.265	24.972	83	18	48	99,1%	2	225
2 Irak	6.636	6.567	69	1.994	1.679	16	65	10	88,0%	57	183
3 Afghanistan	4.949	4.917	32	699	191	-	36	103	47,2%	149	220
4 Ungeklärt	2.826	2.799	27	1.574	1.532	-	1	-	97,4%	18	23
5 Albanien	1.308	1.202	106	5.693	2	-	8	5	0,3%	4.838	840
6 Iran, Islamische Republik	1.087	1.061	26	251	133	15	-	5	55,0%	55	58
7 Pakistan	757	744	13	334	14	-	-	1	4,5%	242	77
8 Eritrea	637	627	10	1.934	1.879	22	10	1	97,7%	6	38
9 Staatenlos	599	594	5	436	426	-	-	-	97,7%	7	3
10 Serbien	910	473	437	2.976	-	-	-	3	0,1%	2.203	770
Summe Top 10	47.015	46.130	885	41.156	30.828	136	138	176	75,7%	7.577	2.437
Herkunftsländer gesamt	52.103	50.532	1.571	49.384	31.160	157	194	269	64,0%	13.175	4.586

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtsmonat Januar 2016.

Im Monat Januar 2016 wurden **50.532 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im bisherigen Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 27.146 Erstanträgen (53,7 % aller Erstanträge),
- Irak mit 6.567 Erstanträgen (13,0 % aller Erstanträge) und
- Afghanistan mit 4.917 Erstanträgen (9,7 % aller Erstanträge).

Im Vergleichsmonat des Vorjahres wurden 21.679 Erstanträge entgegengenommen, dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 133,1 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** im Januar 2016 ging gegenüber dem Vorjahr (3.363 Folgeanträge) **um 53,3 % auf 1.571 Folgeanträge zurück**. Damit konnte das Bundesamt **insgesamt 52.103 Asylanträge** im Januar 2016 entgegennehmen, im Vergleich zum Januar des Vorjahres mit 25.042 Asylanträgen bedeutet dies eine **Erhöhung der Antragszahlen um +108,1 %**.

Insgesamt wurden im bisherigen Jahr **49.384 Erst- und Folgeanträge** im Januar 2016 **entschieden**, davon:

- Syrien mit 25.265 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 99,1%)
- Albanien mit 5.693 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,3 %) und
- Serbien mit 2.976 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,1%).

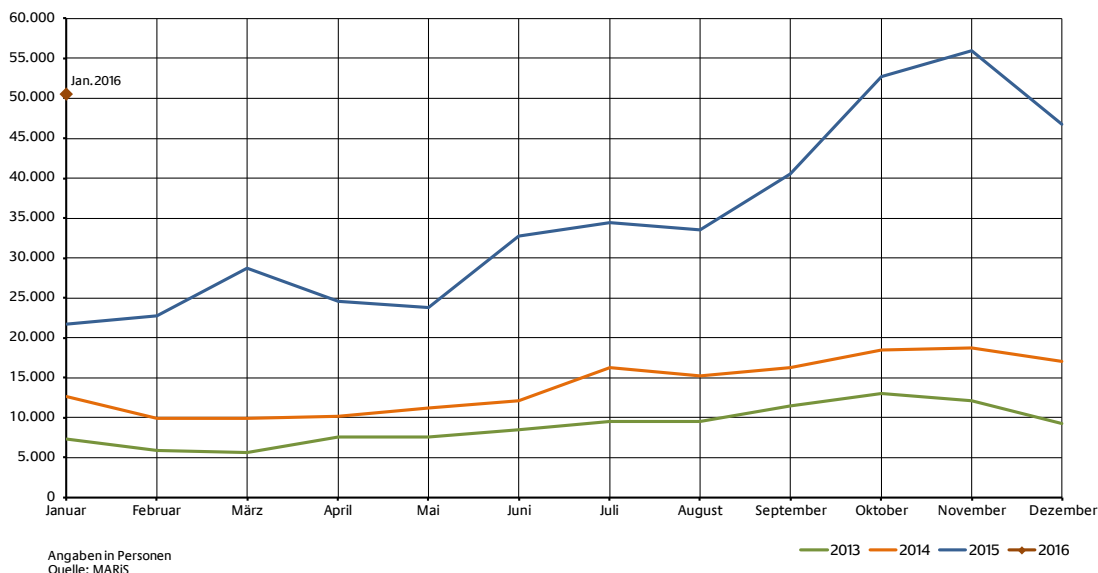
Im Vergleich zum Januar des Vorjahres (17.835 Entscheidungen) hat sich **die Zahl der Entscheidungen beinahe verdreifacht (+ 176,9 %)**. Die **Gesamt-schutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2016 bei **64,0 %** (31.623 positive Entscheidungen von insgesamt 49.384).

Ende Januar 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **371.754 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.01. des Vorjahres (178.250 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren mehr als verdoppelt (+108,6 %). **Die Zahl aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) stieg von 19.273 Entscheidungen im Vorjahr auf **49.745 Entscheidungen im bisherigen Jahr 2016**, dies stellt eine **Erhöhung der Bundesamtsentscheidungen um das 2,5-fache (+158,1%)** dar.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat Januar** wurden **50.532 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen-
genommen. Gegenüber dem Vormonat (Dezember: 46.730 Personen) stieg dieser Wert um
8,1%. Im Vergleich zum Vorjahr (Januar 2015: 21.679 Personen) liegt eine Erhöhung des
Monatswertes um 133,1% vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis Januar 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 27.146 Erstanträgen**,
im Vormonat mit 25.250 Erstanträgen auf Rang 1 (+7,5 %),
im Vorjahr Rang 1 mit 5.340 Erstanträgen (+408,4 %).
- **Irak mit 6.567 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit 4.875 Erstanträgen (+34,7 %),
im Vorjahr Rang 6 mit 901 Erstanträgen (+628,9 %).
- **Afghanistan mit 4.917 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit 4.204 Erstanträgen (+17,0 %),
im Vorjahr Rang 5 mit 1.129 Erstanträgen (+335,5 %).

Im aktuellen Monat kam mehr als die Hälfte der Antragsteller aus Syrien (53,7%). Die Zahl der Zugänge aus den Balkanländern Albanien, Kosovo, Serbien, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro umfasst nur noch ein Zwanzigstel aller Erstantragsteller (5,3 %, 2.674 Personen).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Dezember 2015	Januar 2016			Januar 2015	Januar 2016	
1 Syrien, Arabische Republik	25.250	27.146	+7,5%	1 Syrien, Arabische Republik	5.340	27.146	+408,4%
2 Irak	4.875	6.567	+34,7%	2 Irak	901	6.567	+628,9%
3 Afghanistan	4.204	4.917	+17,0%	3 Afghanistan	1.129	4.917	+335,5%
4 Ungeklärt	3.338	2.799	-16,1%	4 Ungeklärt	475	2.799	+489,3%
5 Albanien	1.760	1.202	-31,7%	5 Albanien	1.598	1.202	-24,8%
6 Iran, Islamische Republik	894	1.061	+18,7%	6 Iran, Islamische Republik	253	1.061	+319,4%
7 Pakistan	673	744	+10,5%	7 Pakistan	419	744	+77,6%
8 Eritrea	689	627	-9,0%	8 Eritrea	620	627	+1,1%
9 Staatenlos	476	594	+24,8%	9 Staatenlos	255	594	+132,9%
10 Serbien	380	473	+24,5%	10 Serbien	2.042	473	-76,8%
Gesamtsumme alle HKL	46.730	50.532	+8,1%	Gesamtsumme alle HKL	21.679	50.532	+133,1%

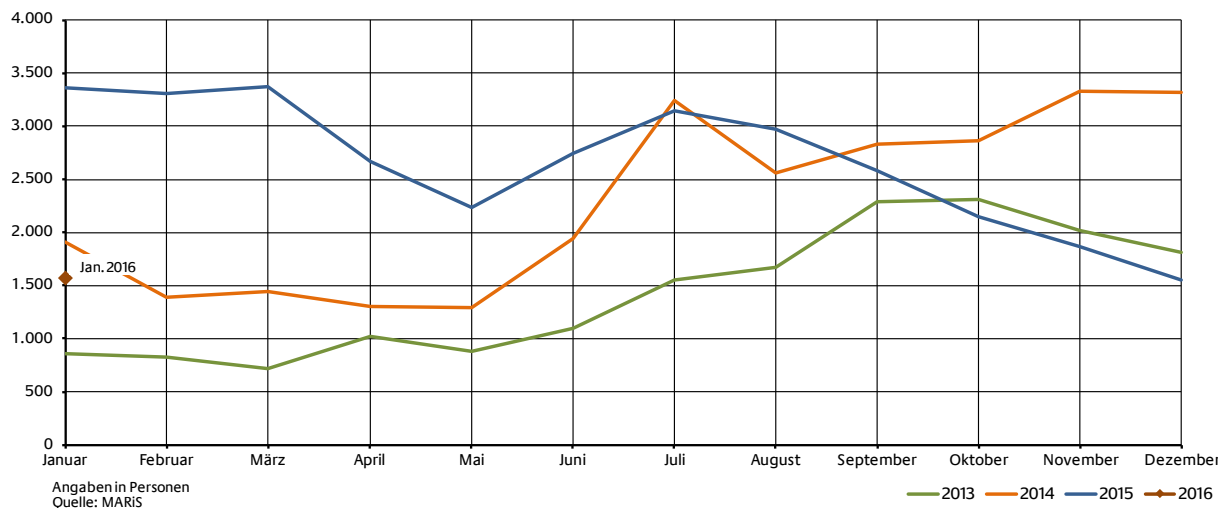
↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↗ Zuwachs > 10% und < 20% ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtsmonat Januar 2016.

Im Januar 2016 wurden **1.571 Folgeanträge** entgegengenommen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.547 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge leicht um 1,6 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Januar (3.363 Folgeanträge) ist ein Rückgang der Folgeanträge um 53,3 % zu verzeichnen.

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des bisherigen Jahres (57,7 %, 907 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (437), Mazedonien (130), Kosovo (124), Albanien (106), Bosnien und Herzegowina (98) und Montenegro (12).

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis Januar 2016)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Dezember 2015	Januar 2016			Januar 2015	Januar 2016	
1 Serbien	526	437	-16,9%	1 Serbien	1.286	437	-66,0%
2 Syrien, Arabische Republik	107	160	+49,5%	2 Syrien, Arabische Republik	190	160	-15,8%
3 Mazedonien	173	130	-24,9%	3 Mazedonien	379	130	-65,7%
4 Kosovo	109	124	+13,8%	4 Kosovo	596	124	-79,2%
5 Albanien	41	106	+158,5%	5 Albanien	50	106	+112,0%
6 Bosnien und Herzegowina	135	98	-27,4%	6 Bosnien und Herzegowina	262	98	-62,6%
7 Irak	79	69	-12,7%	7 Irak	164	69	-57,9%
8 Russische Föderation	50	67	+34,0%	8 Russische Föderation	72	67	-6,9%
9 Afghanistan	33	32	-3,0%	9 Afghanistan	33	32	-3,0%
10 Georgien	24	30	+25,0%	10 Georgien	27	30	+11,1%
Gesamtsumme alle HKL	1.547	1.571	+1,6%	Gesamtsumme alle HKL	3.363	1.571	-53,3%

↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↗ Zuwachs > 10% und < 20% ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtsmonat Januar 2016.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Monat Januar 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	9.219	9.036	183
Bayern	6.820	6.677	143
Berlin	5.872	5.777	95
Brandenburg	2.362	2.320	42
Bremen	533	529	4
Hamburg	1.328	1.280	48
Hessen	1.672	1.616	56
Mecklenburg-Vorpommern	2.298	2.265	33
Niedersachsen	3.983	3.776	207
Nordrhein-Westfalen	7.198	6.735	463
Rheinland-Pfalz	1.583	1.480	103
Saarland	1.753	1.747	6
Sachsen	2.211	2.141	70
Sachsen-Anhalt	1.130	1.087	43
Schleswig-Holstein	1.949	1.927	22
Thüringen	2.178	2.127	51
Unbekannt	14	12	2
Bundesländer gesamt	52.103	50.532	1.571

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Januar 2016 wurden Asylverfahren von **49.384 Personen** (46.843 Erst- und 2.541 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (25.265), Albanien (5.693), Serbien (2.976), den Irak (1.994) und Eritrea (1.934) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (43.227 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen **um 14,2 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Januar 2015: 17.835 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge **um 176,9 % erhöht**. Im Monat Januar lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei **64,0 %** (31.623 positive Entscheidungen von insgesamt 49.384). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (45,1%) **stieg die Gesamtschutzquote somit um 18,9 %-Punkte an**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Monat Januar 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (99,1%, 25.038 positive Entscheidungen von insgesamt 25.265), Eritrea (97,7%, 1.890 positive Entscheidungen von insgesamt 1.934) und Irak (88,0%, 1.754 positive Entscheidungen von insgesamt 1.994).

Im Monat Januar 2016 wurde insgesamt 31.160 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen allein 24.972 Personen aus Syrien (80,1%). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG erhielten, kamen aus dem Irak (65), Afghanistan (36) und Syrien (18). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (103) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	Ab-lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen
		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienschutz	davon Familienschutz	davon Familienschutz					
		davon Familienasyl	davon Familienasyl								
Januar 2016	49.384	31.160	288	157	23	194	12	269	31.623	13.175	4.586
		63,1%		0,3%		0,4%		0,5%	64,0%	26,7%	9,3%
Januar 2015	17.835	7.780	293	251	12	124	25	137	8.041	4.679	5.115
		43,6%		1,4%		0,7%		0,8%	45,1%	26,2%	28,7%
Jan-Dez 2015	282.726	137.136	3.147	2.029	173	1.707	198	2.072	140.915	91.514	50.297
		48,5%		0,7%		0,6%		0,7%	49,8%	32,4%	17,8%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer*	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen			
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent		
1. Syrien, Arabische Republik	24.871	80	0,3	24.516	98,6	18	0,1	44	0,2	1	0,0	1	0,0	1	0,0	211	0,8
2. Irak	1.870	16	0,9	1.552	83,0	59	3,2	10	0,5	42	2,2	12	0,6	179	9,6		
3. Afghanistan	655	0	0,0	181	27,6	36	5,5	99	15,1	142	21,7	4	0,6	193	29,5		
4. Ungeklärt	1.538	0	0,0	1.499	97,5	1	0,1	0	0,0	3	0,2	14	0,9	21	1,4		
5. Albanien	5.595	0	0,0	2	0,0	3	0,1	5	0,1	17	0,3	4.792	85,6	776	13,9		
6. Iran, Islamische Republik	226	14	6,2	105	46,5	0	0,0	4	1,8	42	18,6	7	3,1	54	23,9		
7. Pakistan	322	0	0,0	14	4,3	0	0,0	1	0,3	108	33,5	129	40,1	70	21,7		
8. Eritrea	1.920	22	1,1	1.846	96,1	10	0,5	1	0,1	3	0,2	3	0,2	35	1,8		
9. Staatenlos	422	0	0,0	414	98,1	0	0,0	0	0,0	1	0,2	5	1,2	2	0,5		
10. Serbien	2.253	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,1	4	0,2	2.049	90,9	197	8,7		
Summe 1 bis 10	39.672	132	0,3	30.129	75,9	127	0,3	167	0,4	363	0,9	7.016	17,7	1.738	4,4		
Summe gesamt	46.843	153	0,3	30.428	65,0	180	0,4	245	0,5	841	1,8	11.795	25,2	3.201	6,8		

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtsmonat Januar 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer*	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	723	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	28	3,9	122	16,9	454	62,8	119	16,5
2. Syrien, Arabische Republik	394	3	0,8	373	94,7	0	0,0	4	1,0	0	0,0	0	0,0	2	0,5	12	3,0
3. Mazedonien	265	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	1,9	2	0,8	92	34,7	118	44,5	48	18,1
4. Kosovo	207	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	12	5,8	123	59,4	40	19,3	32	15,5
5. Albanien	98	0	0,0	0	0,0	5	5,1	0	0,0	0	0,0	29	29,6	64	65,3	0	0,0
6. Bosnien und Herzegowina	262	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,4	7	2,7	28	10,7	151	57,6	75	28,6
7. Irak	124	0	0,0	111	89,5	6	4,8	0	0,0	2	1,6	1	0,8	0	0,0	4	3,2
8. Russische Föderation	65	0	0,0	1	1,5	0	0,0	1	1,5	11	16,9	0	0,0	24	36,9	28	43,1
9. Afghanistan	44	0	0,0	10	22,7	0	0,0	4	9,1	3	6,8	0	0,0	17	38,6	10	22,7
10. Georgien	31	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	9	29,0	4	12,9	13	41,9	5	16,1
Summe 1 bis 10	2.213	3	0,1	495	22,4	11	0,5	15	0,7	74	3,3	399	18,0	883	39,9	333	15,0
Summe gesamt	2.541	4	0,2	575	22,6	14	0,6	24	0,9	109	4,3	430	16,9	958	37,7	427	16,8

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtsmonat Januar 2016.

Anhängige Verfahren

Im Januar 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (345.126 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.12.2015: 337.331 Personen) gestiegen (+2,3 %, +7.795 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (79.766 Personen), Afghanistan (43.375), Irak (27.046) und Albanien (19.541) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren sank um 2,6 % (-705 Verfahren)** von 27.333 Personen im Dezember 2015 auf **26.628 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Balkanstaaten Serbien (6.622), Mazedonien (3.922), Kosovo (2.252) und Bosnien und Herzegowina (1.302) sowie der Irak (1.761) und Syrien (1.410) auffällig.

Insgesamt waren damit am **31. Januar 2016 Asylverfahren von 371.754 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (178.250 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 108,6 % (+193.504). Beim Vergleich mit dem **Vormonatswert (364.664 anhängige Verfahren)** zeigt sich ein **leichter Anstieg um 1,9 % (+7.090 anhängige Verfahren)**.

Dublin-Verfahren

Im Januar 2016 wurden 1.228 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 2,5 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **24.919 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (24.320 anhängige Erstverfahren, 599 anhängige Folgeverfahren), dies entspricht 6,7 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im Januar 2016 sind insgesamt **203 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (1.383 Entscheidungen) sank der Wert um 85,3 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Dezember: 151 Entscheidungen) liegt hier ein Anstieg um 34,4 % vor.

Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (71 Entscheidungen) und die Türkei (33 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN
		ins- gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlingseigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungsverbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
Januar 2016	239	203	2	8	1	3	189	1.047
Januar 2015	947	1.383	26	14	7	6	1.330	2.272
Jan-Dez 2015	8.302	9.894	140	101	28	34	9.591	1.012

Ende Januar waren **1.047** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Januar 2016 wurden **158 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden, im Vormonat waren es 118 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (55 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren zu verzeichnen.

Der Schwerpunkt bei Entscheidungen zu Wiederaufnahmeverfahren lag im bisherigen Berichtsjahr bei den Herkunftsländern Syrien (33 Entscheidungen) und Albanien (19 Entscheidungen).

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon		davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
				subsi- diärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs. 5/7				
Januar 2016	75	158	55	-	55	9	83	11	1.859
Januar 2015	36	55	17	-	17	10	25	3	1.948
Jan-Dez 2015	1.343	1.348	302	-	302	188	718	140	1.889

Am 31. Januar 2016 waren **1.859** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

Im Monat Januar 2016 wurden insgesamt **6.259** Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (5.851 Anhörungen) stieg die Zahl der Anhörungen um **7,0 %**. Im Vergleich zum Januar 2015 (4.164 Anhörungen) fanden **50,3 % mehr Anhörungen** statt.

Von den 6.259 im Januar angehörten Personen entfielen allein **95,0 %** (5.946 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Monat Januar 2016 wurden **49.745 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Der größte Teil aller Entscheidungen (**94,2 %**, 46.843 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahr (19.273 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 158,1 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Januar 2016	49.745	46.843	2.541	203	158
Januar 2015	19.273	14.528	3.307	1.383	55
Jan-Dez 2015	293.968	253.434	29.292	9.894	1.348

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2015

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahres-summe
Europa - EU													
Belgien ^{2) 3)}	1.715	1.640	1.755	1.625	2.095	2.895	3.600	5.595	6.830	6.045	5.725	5.240	44.760
Bulgarien ³⁾	1.070	1.045	1.110	1.130	1.345	1.630	1.870	1.445	2.075	3.545	2.415	1.695	20.365
Dänemark ^{2) 3)}	640	445	465	560	880	1.090	1.040	1.815	2.690	3.645	5.030		
Deutschland ⁴⁾	26.885	27.705	33.880	28.735	27.610	37.045	39.830	39.490	47.185	60.360	59.615	48.275	476.620
Estland ³⁾	5	15	30	30	10	25	20	10	45	20	10		
Finnland ^{2) 3)}	305	325	355	340	515	770	1.480	2.890	10.815	7.005	5.715	1.830	32.345
Frankreich ^{2) 3)}	4.440	5.630	6.090	5.650	4.745	5.600	5.735	5.580	7.370	8.060	7.149		
Griechenland ^{2) 3)}	1.065	1.015	915	980	1.145	1.120	1.235	1.050	1.155	1.045			
Irland ^{2) 3)}	215	200	210	265	255	335	290	330	405	265			
Italien ³⁾	4.785	5.140	5.505	4.590	5.180	5.335	8.610	8.825	11.195	10.440	8.365		
Kroatien ³⁾	25	25	15	15	10	10	15	10	25	25	20		
Lettland ³⁾	15	15	15	25	35	50	30	20	45	70	10		
Litauen ³⁾	30	30	15	25	25	10	35	35	25	35	25	30	315
Luxemburg ³⁾	90	95	105	80	95	105	115	190	380	385	423	429	
Malta ³⁾	95	170	130	115	180	120	145	130	175	235			
Niederlande ^{2) 3)}	1.055	955	990	1.320	2.370	3.060	3.140	5.470	6.620	10.120	6.360	3.515	44.970
Österreich ^{2) 3)}	4.030	3.255	2.925	4.040	6.395	7.680	8.790	8.795	10.780	12.275	11.931		
Polen ³⁾	610	600	630	750	680	860	1.145	1.375	1.690	1.430	1.270		
Portugal ³⁾	40	80	60	80	80	90	70	75	70	70			
Rumänien ³⁾	105	80	165	210	90	85	90	110	80	90			
Schweden ^{2) 3)}	4.895	4.050	4.120	3.920	5.375	6.625	8.070	11.745	24.265	39.060	36.595	13.840	162.550
Slowakei ³⁾	15	10	35	10	25	10	15	10	10	15	15		
Slowenien ³⁾	15	15	25	15	15	15	10	20	40	25	45	35	275
Spanien ^{2) 3)}	840	860	1.240	1.345	1.065	1.305	1.170	1.045	1.425				
Tschechische Republik ³⁾	125	115	195	130	110	105	100	105	125	130			
Ungarn ²⁾	11.925	16.695	4.925	6.690	9.970	16.580	31.285	47.095	30.795	615	325	230	177.135
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	2.785	2.255	2.455	1.960	2.575	3.075	4.325	3.665	4.075	5.105			
Zypern ³⁾	165	140	165	165	135	150	165	125	350	240			
Gesamt	67.990	72.605	68.530	64.800	73.005	95.780	122.425	147.050	170.740				
Sonstige Staaten													
Island ³⁾	15	15	10	15	5	20	20	45	60	55	45	35	345
Liechtenstein ³⁾	5	-	10	5	15	20	10	10	35	20			
Norwegen ^{2) 3)}	605	530	535	580	1.225	1.145	1.400	2.330	4.945	8.665	8.155	1.030	31.145
Schweiz ^{2) 3)}	1.565	1.425	1.500	1.375	2.205	3.805	3.900	3.900	4.540	4.750	5.690	4.870	
Australien ²⁾	518	633	812	680	756	1.035	1.025	1.217	1.421	1.404			
Kanada ²⁾	1.161	1.147	1.135	1.134	1.163	1.339	1.363	1.303	1.656	1.469	1.596		
Neuseeland ²⁾	20	24	28	48	27	33	35	41	36	14			
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	6.096	5.463	7.342	6.726	7.484	8.311	7.517	8.651	7.673	8.453	7.601	10.229	91.546

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 27.01.2016

Stand IGC: 29.01.2016